

DWK Deutsche Wasserkraft AG (zuvor: CGift AG)
Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der DWK Deutsche Wasserkraft AG (zuvor CGift AG; die auf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juli 2024 beschlossene Umfirmierung wurde am 29. Juli 2024 in das Handelsregister eingetragen) hat im Geschäftsjahr 2023 alle ihm gemäß Satzung, Gesetz und / oder Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Auf Grundlage der regelmäßigen schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands laufend und gründlich überwacht und ihn dabei beratend begleitet. Der Aufsichtsrat konnte sich zu jeder Zeit von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen. Seinen Informationspflichten kam der Vorstand stets und in angemessener Weise nach. Die nach Gesetz, Satzung und/ oder Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse (auf Basis der Beschlussvorlagen des Vorstands) hat der Aufsichtsrat gefasst.

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen an den Tagen 16. Februar (Bilanzaufsichtsratssitzung für das Geschäftsjahr 2020), 16. Mai und 29. November 2023 statt.

Im Berichtsjahr hat die DWK Deutsche Wasserkraft AG keine Umsatzerlöse erzielt und wies einen Jahresfehlbetrag von 93 TEUR aus. Im Fokus der gemeinsamen Beratungen von Vorstand und Aufsichtsrat standen die Erörterung der Unternehmensstrategie und -planung, die Geschäftsentwicklung, die finanzielle Situation inklusive der Liquiditätsentwicklung und -planung, die Risikolage und das Risikomanagement. Im Geschäftsjahr 2023 wurden verschiedene Projekte im Bereich Krypto erörtert, aber letztlich wegen rechtlicher Bedenken nicht umgesetzt. Erst im Geschäftsjahr 2024 wurde die Gesellschaft strategisch neu ausgerichtet und ist nun als deutsch-norwegisches Energieunternehmen mit Schwerpunkt auf der Entwicklung, dem Erwerb und dem Betrieb von kleinen Laufwasserkraftwerken („Small Hydro“) in Europa tätig. Die entsprechenden Beratungen und Beschlüsse zur Neuausrichtung betreffen damit den Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2024.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Alleinvertretung Gunnar Binder leitete während des gesamten Berichtsjahres die DWK Deutsche Wasserkraft AG. Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 ergaben sich die folgenden personellen Veränderungen: Am 15. Juli 2024 hat der Aufsichtsrat die Herren Henning Rath und Jan Erik Schulien zu neuen Vorständen der Gesellschaft bestellt.

Der Aufsichtsrat setzte sich während des gesamten Berichtsjahres aus seinem Vorsitzenden Herrn Delf Ness, seinem Stellvertreter Herr Vito Tassone sowie dem Mitglied Herrn Christian

Diegelmann zusammen. Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 ergaben sich die folgenden personellen Veränderungen im Aufsichtsrat: Das Amt der durch Beschluss des Amtsgerichts Hamburg vom 25. November 2021 bestellten Herren Diegelmann und Tassone endete mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juli 2024, weshalb Aufsichtsratswahlen erforderlich waren. In den Aufsichtsrat gewählt wurden die Herren Dr. Tor Syverud, Executive Vice President New Ventures, Altera Infrastructure, wohnhaft in Hamburg; und Martin Billhardt, selbständiger Unternehmer, wohnhaft in Brunnen, Schweiz. Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung hat sich der Aufsichtsrat wie folgt neu konstituiert: Herr Ness wurde erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herr Billhardt zu seinem Stellvertreter gewählt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Schwarz Surborg that's consulting Partnergesellschaft mbH nach den Regelungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Die ordentliche Hauptversammlung am 12. Juli 2024 hatte die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt. Da keine Prüfungspflicht besteht, hat die Gesellschaft von der freiwilligen Prüfung jedoch nachträglich abgesehen.

Mit ausreichend zeitlichem Vorlauf zur Bilanzaufsichtsratssitzung am 23. August 2024 wurden dem Aufsichtsrat die Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 unmittelbar nach ihrer Aufstellung für eine eigene Prüfung übermittelt. Der Aufsichtsrat erörterte gemeinsam mit dem Vorstand die Jahresabschlussunterlagen umfassend. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats wurden beantwortet. Nach seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses 2023 hatte der Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben und billigte den Jahresabschluss 2023, womit dieser gem. § 172 AktG festgestellt ist. Ebenfalls besprochen und beschlossen wurde der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue zum Unternehmen.

Hamburg, den 23. August 2024

Delf Ness

Vorsitzender des Aufsichtsrats